

## Wirtschaftliche Bedeutung der Raiffeisen-Genossenschaften

|  |   |
|--|---|
| <p><b>2.675 Raiffeisen-Genossenschaften sind in verschiedenen Sparten tätig, darunter</b></p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>165 Kreditgenossenschaften mit Warengeschäft</li> <li>339 Bezugs- und Absatzgenossenschaften</li> <li>6 Hauptgenossenschaften / DRWZ</li> <li>281 Molkereigenossenschaften, davon                         <ul style="list-style-type: none"> <li>59 Milch verarbeitende Unternehmen</li> </ul> </li> <li>108 Vieh-, Fleisch- und Zuchtgenossenschaften</li> <li>100 Obst-, Gemüse- und Gartenbaugenossenschaften</li> <li>216 Winzergenossenschaften</li> <li>852 Agrargenossenschaften</li> </ul> |
| <p><b>38,4 Mrd. Euro Umsatz im Jahr 2009</b></p>   | <p>Die Genossenschaften steigern ihre Umsätze kontinuierlich von 17,5 Mrd. Euro im Jahr 1970 auf 38,4 Mrd. Euro.</p>  |
| <p><b>650.000 Mitgliedschaften – Erzeuger stärken ihre Marktposition</b></p>   | <p>Landwirte, Gartenbauer und Winzer vertrauen auf professionelle und schlagkräftige Marktpartner. Ihre Agrarerzeugnisse werden von Genossenschaften erfasst, verarbeitet und vermarktet.</p>   |
| <p><b>Genossenschaftliche Unternehmen führen jährlich tierische und pflanzliche Agrarprodukte im Wert von ca. 3,3 Mrd. Euro aus.</b></p>               | <p>Deutschland ist weltweit der viertgrößte Agrarexporteur. Auf die Genossenschaften entfällt rund ein Drittel der Ausfuhren tierischer Erzeugnisse.</p>  |
| <p><b>Rd. 97.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter rd. 5.000 Auszubildende</b></p>  | <p>Raiffeisen-Genossenschaften sind ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und solider Arbeitgeber im ländlichen Raum. Sie bieten interessante Ausbildungsplätze und Aufstiegschancen.</p>   |
| <p><b>15 Mio. t Getreide, 2,4 Mio. t Raps und über 2 Mio. t Speise-, Industrie- und Futterkartoffeln erfassten die Warengenossenschaften 2009.</b></p> | <p>Raiffeisen-Genossenschaften erfassen, reinigen, lagern und bereiten etwa 50 % der in Deutschland gehandelten Marktfrüchte für die weitere Veredelung und Wertschöpfung auf.</p>  |
| <p><b>Mehr als 4 Mio. t Düngemittel werden jährlich über Genossenschaften abgesetzt.</b></p>   | <p>Beratung, umfangreiche Lagerhaltung und schlagkräftige Logistik sorgen für eine bedarfsgerechte Bereitstellung der Pflanzennährstoffe.</p>   |
| <p><b>Pflanzenschutzmittel-Einsatz ohne Risiko dank Fachkompetenz.</b></p>   | <p>Mit zahlreichen Lagern und entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen gewährleisten die Genossenschaften eine sichere Pflanzenschutzmittel-Distribution. Sachkundige Mitarbeiter garantieren die umweltgerechte Beratung.</p>  |

|  |  |
|--|--|
| <b>Genossenschaftliche Unternehmen betreiben rd. 800 Tankstellen.</b>  | Versorgt werden Privatkunden, Spediteure, kommunale Fuhrparkbetreiber und Landwirte.   |
| <b>Zum Leistungsangebot gehört auch die Versorgung mit Brennstoffen.</b>   | 15 % des Heizölbedarfs werden von genossenschaftlichen Unternehmen gedeckt. Dazu kommen Holzpellets und Briketts. Fachberater helfen auch bei der Umstellung auf alternative Brennstoffe und umweltschonende Wärmekonzepte.  |
| <b>400 Landmaschinen-Werkstätten und Service-Zentren in Deutschland</b>  | Das Dienstleistungsspektrum reicht von der Schmiedearbeit bis zur Fernüberwachung von High-Tech-Geräten in der Landwirtschaft.   |
| <b>1.600 Raiffeisen-Märkte</b>   | Sie bieten ihren Kunden fachliche Beratung und ein reichhaltiges Warensortiment für Haus, Garten und Tierfreunde.  |
| <b>676 Baustoff-Fachhandlungen</b>   | Alles, was Bauunternehmer, Handwerker und Heimwerker benötigen, gibt es bei Raiffeisen.  |
| <b>Die genossenschaftlichen Molkereiunternehmen verarbeiten jährlich rd. 20 Mio. t Milch.</b>  | Der wertvolle Rohstoff wird zu Frischmilcherzeugnissen, Butter, Käse, Joghurt und vielen anderen Markenprodukten veredelt.   |
| <b>Die Vieh- und Fleischgenossenschaften bauen ihre Position als führender Vermarktungspartner weiter aus. 2009 wurden mehr als 56 Mio. Schweine geschlachtet. Davon wurde rd. ein Drittel von genossenschaftlichen Unternehmen erfasst. Bei Rinderschlachtungen (3,8 Mio.) betrug der Erfassungsanteil etwa 25 %.</b>                               | Die Vieh- und Fleischgenossenschaften decken alle Bereiche vom Nutztviehgeschäft über die Vermarktung von Schlachtvieh bis zur Fleisch- und Fleischwarenproduktion ab. Durchgängige Qualitätssicherung ist selbstverständlich. Zudem bieten sie den Landwirten eine Vielzahl von Dienstleistungen. |
| <b>852 Agrargenossenschaften erzielen jährlich Umsätze in Höhe von 1,8 Mrd. Euro. Sie bewirtschaften rd. 1,7 Mio. ha. Das sind rd. 30 % der Fläche in Ostdeutschland.</b>  | Diese Mehrfamilienbetriebe haben rd. 41.000 Mitglieder und beschäftigen rd. 23.000 Menschen. Sie sind ein wichtiger Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum.  |
| <b>Von den 100 Obst-, Gemüse-, Gartenbau- und Blumengenossenschaften sind rd. 60 in der Vermarktung aktiv. Der Gesamtumsatz betrug 2009 2,5 Mrd. Euro.</b>   | Ein großer Teil des deutschen, genossenschaftlich vermarkteten Obst und Gemüses wird nach den Leitfäden des Qualitäts- und Sicherheits-Systems (QS) erzeugt und gehandelt. Das entspricht den Verbraucherwünschen nach sicheren und gesunden Lebensmitteln.  |
| <b>Rd. ein Drittel des deutschen Weines wird von den 216 Winzergenossenschaften erzeugt und vermarktet. Für die Ernte 2009 liegt die genossenschaftlich erzeugte Weinmenge bei etwa 2,8 Mio. hl. Die Weltwirtschaftskrise hat Spuren hinterlassen; der stabile Umsatz von rd. 800 Mio. Euro ist vor diesem Hintergrund jedoch zufriedenstellend.</b> | Die Winzergenossenschaften sind aufgrund ihrer zahlreichen Erfolge und ihrer Marktbedeutung wichtige Botschafter für deutsche Qualitätsweine im In- und Ausland.   |